

IVA Schmetz bringt neuen Mehrkammerofen auf den Markt

Nach einjährigem Testlauf in einer Lohnhärterei mit fortlaufender Verfahrens- und Prozessoptimierung ist der Mehrzweckkammerofen InnoVA 4.0 der Firma IVA Schmetz nun bereit, den Markt zu erobern.

Die vierte industrielle Revolution steht bevor und stellt neue Anforderungen an eine effiziente Produktion. Hierbei nimmt die Datensammlung und -aus-



wertung in Echtzeit zu Zwecken der Prozessoptimierung eine wichtige Rolle ein. Der Ofen bietet diese Möglichkeit sowie weitere Vorteile.

Schon beim Transport und der Inbetriebnahme profitiert der Kunde von einer enormen Zeitersparnis, denn die modulare Bauweise ermöglicht Containertransport und eine zeitsparende Installation vor Ort. Während des Beladens sorgt das neuartige Lift & Carry System für Flexibilität. Es funktioniert universell für alle Grundroste und Körbe. Außerdem verhindert ein neues Sicherheitskonzept Flammenaustritt bei Öffnung der Tür. Innovativ ist auch die Energierückgewinnung, bei der die Wärmeenergie aus dem Abgas direkt in das Ölbad geleitet wird. Zudem ermöglicht die wartungsfreundliche Bauweise schnelle Reparaturen bestimmter Verschleißkomponenten ohne Abkühlen und minimiert so die Stillstandzeiten der Anlage.

Seit einem Jahr befindet sich der Prototyp für Testläufe in einer Lohnhärterei. Seit Frühjahr 2017 ist er auch in die Produktion eingebunden und liefert überzeugende Testergebnisse: Der InnoVA 4.0 gewährleistet eine hohe Temperaturgleichmäßigkeit mit Abweichungen von nur +/- 5 K und liefert außerdem Outputs von gleichmäßig hoher Qualität und sehr guter Reproduzierbarkeit. Die Testphase ist nun abgeschlossen und der InnoVA 4.0 ab sofort bestellbar.

IVA Schmetz ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Industrieofenanlagen für nahezu alle Anwendungsgebiete. Die ehemals eigenständigen Firmen IVA und Schmetz schlossen sich im Jahr 2016 zur IVA Schmetz GmbH, einer Tochtergesellschaft der Tenova, zusammen. Ca. 150 Mitarbeiter arbeiten an den beiden Standorten in Menden und Dortmund.

Aichelin entwickelt digitale Service-Plattform zur Ofenwartung

Der Service-Dienstleister für Wärmebehandlungsanlagen, Aichelin Service, hat ein internetbasiertes Kundenportal zur Wartung und Instandhaltung von Öfen entwickelt. Die Wärmeprofis aus Baden-Württemberg transformieren damit jede Thermoprozessanlage zum „gläsernen Ofen“ und setzen zukunftsweisende Akzente für die gesamte Branche, modellhaft auch für Innovationen rund um Industrie 4.0.

„Mit der digitalen Service-Plattform myAichelin bieten wir unseren Kunden umfangreiche, nie dagewesene Echtzeit-Informationen rund um ihre eigene Betriebsanlage. Damit wird die Wartung und laufende Instandhaltung optimiert und die Effizienz deutlich gesteigert. Unsere Kunden sollen das Beste aus ihren Öfen herausholen“, erklärt Carsten Stöltzing, Geschäftsführer der Aichelin Service GmbH in Ludwigsburg.

Die neue Plattform ermöglicht der wärmebehandelnden Industrie einen tiefen Blick

hinein in ihre Anlagen. Sämtliche Öfen werden unter dem Dach der Aichelin-Holding, darunter neben Aichelin auch Anlagen von Safed, Bosio, EMA und Noxmat, serviert. Aber auch Fremdanlagen können über das Kundenportal betreut werden. Die Plattform liefert alle relevanten Daten, darunter Lebensdauer, Ausfallwahrscheinlichkeit, Lieferzeiten, Verfügbarkeit, Preise, umfassende Dokumentationen, technische Zeichnungen und vieles mehr. Sämtliche Prozesse können bequem mitverfolgt und mithilfe einer 1:1-Darstellung und einem virtuellen 360-Grad-Anlagenrundgang nachvollzogen werden. Dazu zählen auch Wartungsstatus oder zukünftig auch die Zustandsdiagnose. Videodokumentation und Checklisten dienen als zusätzliche Orientierungshilfen.

Insgesamt hat Aichelin Service über 90.000 Anlagenteile neu strukturiert und mit einer Vielzahl an zusätzlichen Informationen und Merkmalen aufgewertet. Diese detaillierte Übersicht ermöglicht ein modernes,

vorausschauendes Lagermanagement und erleichtert die Identifizierung von Anlagenteilen und gewünschten Ersatzteilen. Diese können entweder über eine fehlertolerante Onsite-Suche, über die entsprechende Anlagenstruktur oder die vorhandene Beleghistorie gefunden werden.

Die Plattform unterstützt Unternehmen mit automatischen Vorschlagslisten zur Ersatzteilbevorratung und Wartungsplanung. Eine Warenkorbfunktion sowie eine Angebotserstellung auf Knopfdruck machen den Einkauf denkbar einfach. Gleichzeitig garantiert eine auf Wunsch individuelle Exportfunktion zur Integration ins kundeneigene System den reibungslosen Ablauf. Mehrere Mitarbeiter haben Zugriff auf die gesamte Anlagendokumentation und profitieren von der Integration und Vernetzung aller denkbaren Datenquellen. Mit myAichelin können sie Entscheidungen auf einer breiten Datenbasis treffen.